Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Donnerstag, 26.11.2026, 04:30 Uhr

Gebietsweise leichter Dauerfrost, in den Nächten verbreitet teils mäßiger Frost und vereinzelt Glättegefahr; Freitag im Bergland etwas Schnee.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Unter Hochdruckeinfluss hält sich bei einer schwachen östlichen Strömung eine winterlich kalte Luftmasse über Norddeutschland. Ein schwacher Tiefausläufer sorgt zeitweise für geringe Niederschlagsneigung im Ostseeumfeld.

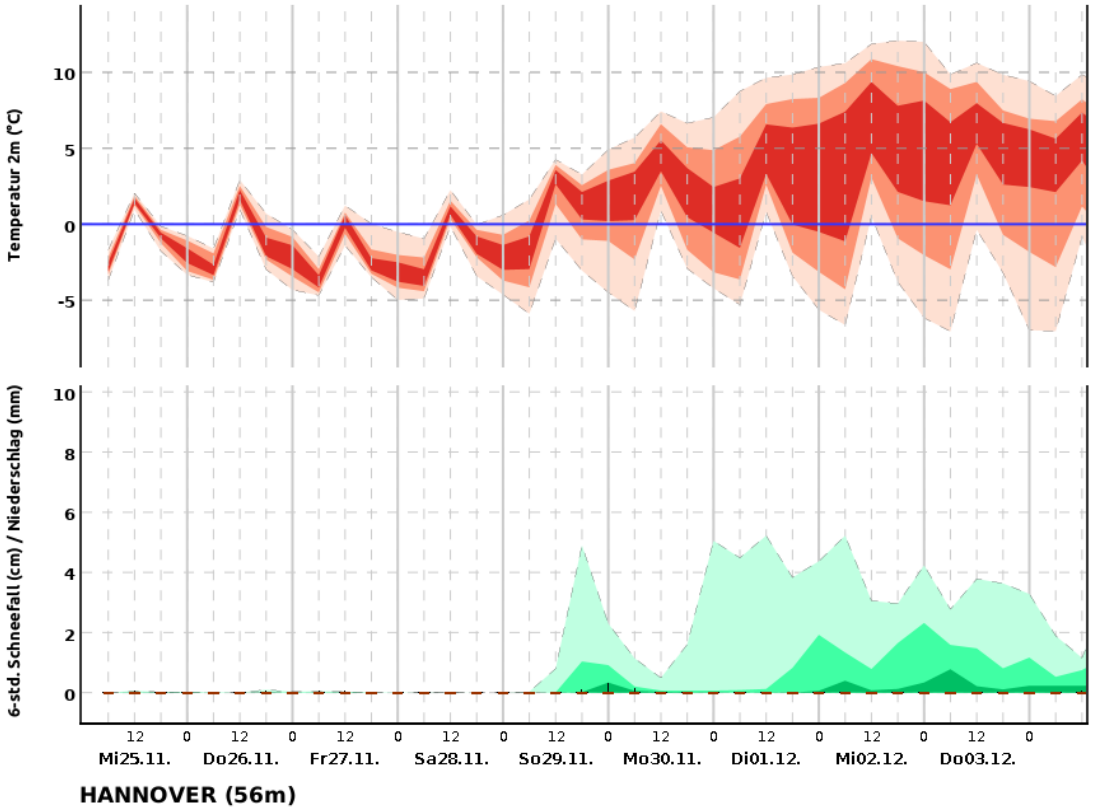
FROST:
In den Nächten zum Donnerstag und Freitag verbreitet leichter bis mäßiger Frost zwischen -2 und -6 Grad, im Harz lokal bis -8 Grad. Zudem am Donnerstag und Freitag jeweils tagsüber gebietsweise, vor allem aber im Bergland, leichter Dauerfrost um -1 Grad.

GLÄTTE:
In den Nächten bei längerem Aufklaren vereinzelt Glätte durch Reif.

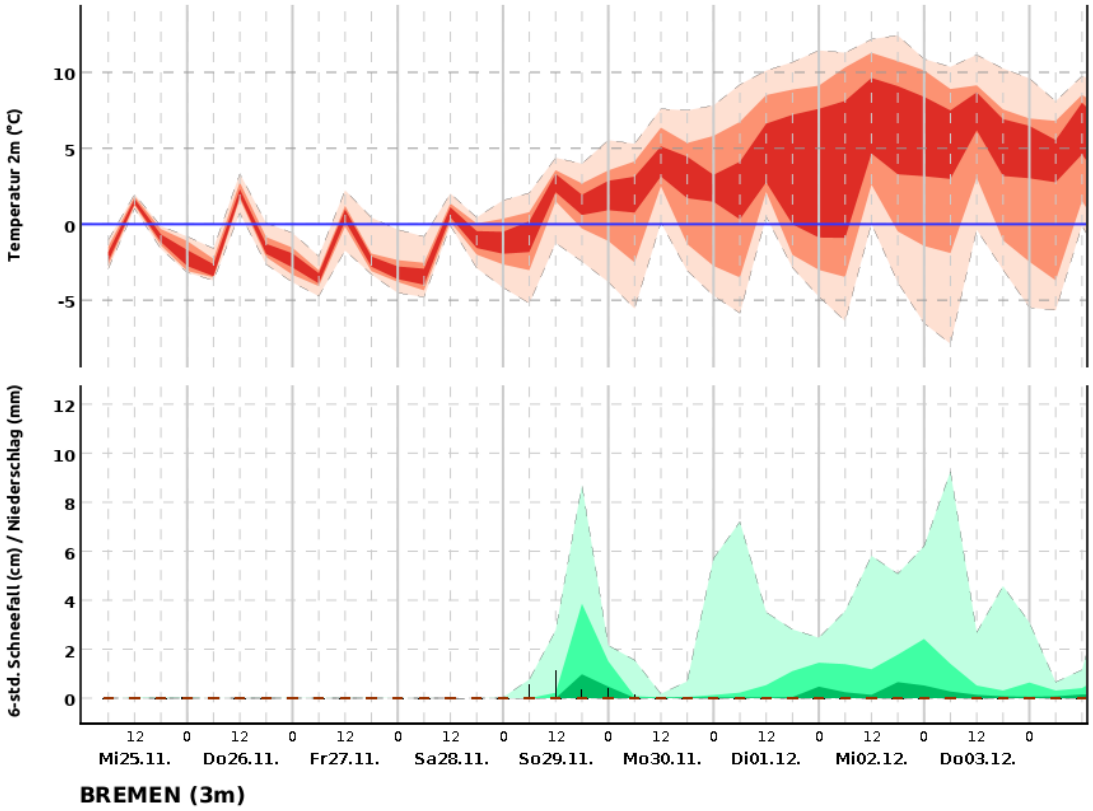
SCHNEE:
In der Nacht zum Freitag bis Freitagmittag in Südniedersachsen, vor allem im Harz, leichter Schneefall mit geringen Neuschneemengen gering wahrscheinlich, dabei lokal Glättegefahr.

Straßenwetter in den Frühstunden Donnerstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif, Überfrieren von Feuchtigkeit
Verbreitung: örtlich
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



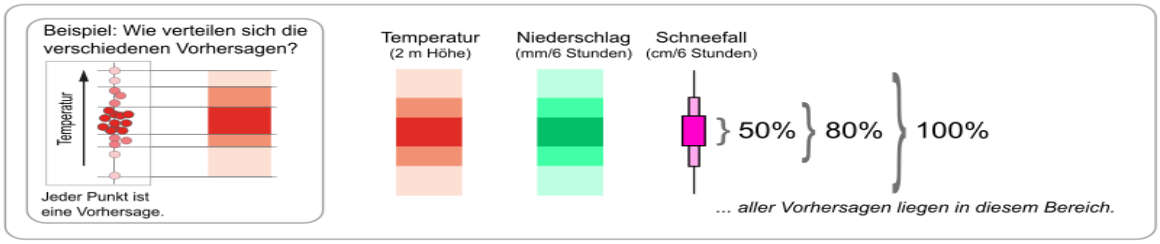
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 26.11.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Julia I. Schmidt